

PROTOKOLL

33. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen

- Ort: Carl-Schroeder-Saal (ehem. Konservatorium) der Stadt Sondershausen
Carl-Schroeder-Straße 10 in 99706 Sondershausen
- Datum: 11.05.2023
- Beginn: 18:00 Uhr
- Ende: 20:45 Uhr
- Leitung: Herr Pößel - Stadtratsvorsitzender (Fraktion Freie Wähler)
- Anwesende: Herr Grimm - Bürgermeister
- Fraktion CDU:
Herr Dr. Schrödter Herr Boltze Herr J. Schmidt Herr Kreyer
Herr Thiele Herr Strotzer
- Fraktion DIE LINKE./GRÜNE:
Frau Rößner Herr W. Schmidt Herr Bauer
- Fraktion SPD/NUBI:
Herr Kucksch Frau Marx Frau Sonneck Herr Axt
- Fraktion Volkssolidarität:
Herr Schneegans Herr Schubert Herr Ludwig Herr Strömel
Herr Bethke
- Fraktion AfD:
Herr Hartung-Schettler Herr Simionoff
- Fraktion Freie Wähler:
Herr Rübsam Herr Reitzig Herr Kühn
- NPD:
Herr Weber Herr Herzog
- entschuldigt: Frau Pfefferlein Frau Rasch Frau Dr. Voigtsberger
Herr Suffa
- Verwaltung: Herr Aschenbrenner (Fachbereichsleiter Zentrale Verwaltung)
Frau Steuerwald (Fachgebietsleiterin Finanzverwaltung)
Herr Pforr (Fachgebietsleiter Liegenschaften)
Frau Pautz-Nissen (Fachgebietsleiterin Tiefbau & Grün)
Frau Biedermann (Fachbereichsleiterin Kinder, Jugend und Sport)
Herr Rießland (Fachgebietsleiter Sportförderung / Sportstätten und Bäder)
Frau Langhammer (Stabstellenleiterin Kultur / Tourismus / Wirtschaftsförderung)
Frau Nowak (Sachbearbeiterin Kommunalrecht / Schriftführerin)
Frau Skara (Sachbearbeiterin PR Öffentlichkeitsarbeit)

weitere Gäste laut Gästeliste

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Fragestunde für die Einwohner der Stadt Sondershausen
2. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung und Abstimmung - öffentlicher Teil –
4. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 02.02.2023
5. Vorlage der Jahresrechnung 2022
6. Beschluss über den Wegfall der Gründe der Geheimhaltung (§ 40 Abs.2 Satz 2 Thüringer Kommunalordnung i. V. m. § 5 Abs. 3 Satz 2 Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse der Stadt Sondershausen)
7. Beschluss über die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Benutzung der Bäder der Stadt Sondershausen - Bergbad „Sonnenblick“ und Freibad Großfurra vom 1. Juni 2004
8. Beschluss über die Benutzungsordnung für die Bäder der Stadt Sondershausen - Bergbad „Sonnenblick“ und Freibad Großfurra
9. Beschluss über die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren bei der Inanspruchnahme von Leistungen der Bäder der Stadt Sondershausen - Bergbad „Sonnenblick“ und Freibad Großfurra vom 30. Juli 2015 und der 1. Änderungssatzung vom 14. März 2019
10. Beschluss über die Entgeltordnung für die Bäder der Stadt Sondershausen - Bergbad „Sonnenblick“ und Freibad Großfurra
11. Beschluss über die Richtlinie der Stadt Sondershausen über die Verleihung der Ehrenbürgerschaft, der Ehrengabe und des Ehrenamtspreises der Stadt Sondershausen an Persönlichkeiten
12. Aufstellung der Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen - Amtsperiode 2024 bis 2028
13. Beschlussantrag der Fraktion Volkssolidarität vom 14. November 2022 – geänderter Antrag zur Flexibilisierung der Haushaltsmittel für die Ortsteile
14. Beschlussantrag der Fraktion Freie Wähler - Einführung eines „Freie-Fahrt-Tickets“ innerhalb des Stadtgebietes für Minderjährige im Rahmen des ÖPNV
15. Informationen der Bürgermeister / Anfragen und Hinweise der Stadtratsmitglieder

nichtöffentlicher Teil...

öffentlicher Teil:

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Pösel, begrüßte die Anwesenden und verlas die Geburtstagsliste.

zu TOP 1:

Zur Bürgerfragestunde gab es keine Fragen.

zu TOP 2:

Die 33. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen (öffentlicher Teil) wurde durch den Stadtratsvorsitzenden, Herrn Pössel, eröffnet. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn der Sitzung waren 26 Stadtratsmitglieder und der Bürgermeister anwesend.

Herr Pössel teilte mit, dass Frau Lemke, Geschäftsführerin der Stadtwerke Sondershausen GmbH anwesend ist. Frau Lemke wurde das Wort erteilt. Sie stellte sich und ihren Werdegang vor. Fragen der Stadtratsmitglieder wurden beantwortet.

zu TOP 3:

Die Mitglieder des Stadtrates stimmten der Tagesordnung (öffentlicher Teil) einstimmig zu.

zu TOP 4:

Die Mitglieder des Stadtrates stimmten der Niederschrift der Sitzung vom 2. Februar 2023 einstimmig zu.

Herr Axt bat um Beantwortung seiner Fragen aus der Sitzung vom 2. Februar 2023.

zu TOP 5:

Der Stadtratsvorsitzende verlas die Vorlage der Jahresrechnung 2022.

Gemäß § 80 Abs.1 und 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) und §§ 74-81 Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV) wurde der Jahresabschluss mit der Jahresrechnung zum Haushalt 2022 im gesetzlichen Umfang aufgestellt.

Entsprechend dem § 77 ThürGemHV wird der Jahresrechnung der Stand der Schulden und Rücklagen, ein Rechnungsquerschnitt und die Gruppierungsübersicht, das Verzeichnis der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder, eine Auflistung der übertragenen Haushaltsreste, der Erläuterungsbericht und das Verzeichnis der über den § 80 Abs. 1 ThürGemHV gestundeten Beträge beigefügt. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Entlastung des Bürgermeisters vom Haushalt 2022 erst nach der örtlichen Prüfung und nach der öffentlichen Feststellung der Jahresrechnung durch den Stadtrat, gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO, erfolgen kann.

Die Stadtratsmitglieder nahmen die Vorlage der Jahresrechnung 2022 zur Kenntnis.

zu TOP 6:

Der Stadtratsvorsitzende verlas die Beschlussvorlage zum Beschluss des Wegfalls der Gründe der Geheimhaltung (§ 40 Abs.2 Satz 2 Thüringer Kommunalordnung i. V. m. § 5 Abs. 3 Satz 2 Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse der Stadt Sondershausen). Er wies darauf hin, dass am Montag eine korrigierte Anlage 1 in das Ratsinformationssystem geladen wurde. Am Einlass wurde eine Neufassung ausgegeben. Die Gründe hierzu wurden mitgeteilt.

Herr Axt fragte, warum der Kulturausschuss weiterhin nichtöffentlich tagt. Es gab doch eine Gesetzesänderung. Herr Aschenbrenner teilte dazu mit, dass seit der letzten Änderung der Thüringer Kommunalordnung auch nichtöffentliche Ausschüsse, wie der Kulturausschuss, öffentlich tagen können. Hierzu bedarf es jedoch einer Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates und deren Ausschüsse.

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschloss den Wegfall der Gründe der Geheimhaltung für die in den Anlagen aufgeführten Beschlüsse. Die Anlagen sind Bestandteile des Beschlusses.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	27
	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 425-33/2023

zu TOP 7 bis 10:

Der Stadtratsvorsitzende teilte zu den Tagesordnungspunkten 7 bis 10 mit, dass eine Kostenkalkulation der neuen Entgeltordnung im Ratsinformationssystem hinterlegt und am Einlass ausgeteilt wurde. Weiterhin wurde eine Neufassung der Benutzungsordnung im Ratsinformationssystem hinterlegt und am Einlass ausgeteilt, da noch ein Schreibfehler korrigiert wurde. Frau Langhammer stellte die Kostenkalkulation anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. Es wurden die Einnahmen und Ausgaben der vergangenen Jahre und verschiedene Preismodelle mit entsprechenden Deckungsgraden gezeigt. In der Sitzung des Werkausschusses VBS am 18. April 2023 wurden die Entwürfe der Aufhebungssatzungen sowie der neuen Benutzungs- und Entgeltordnung vorgestellt. Der Werkausschuss VBS stimmte einstimmig für die vorgelegten Varianten.

Herr Schneegans schlug vor die Diskussion zu den Tagesordnungspunkten 7 bis 10 jetzt zu führen, da diese miteinander verknüpft sind. Dem Vorschlag wurde zugestimmt.

In der Diskussion wies Frau Marx darauf hin, dass der Satz 1 im § 8 Abs. 3 der Benutzungsordnung gestrichen werden sollte. Es handelt sich hier um einen nichtvollständigen Satz.

Herr Schneegans teilte mit, dass eine Erhöhung der Eintrittsgelder nachvollziehbar ist, aber ein Besuch der Bäder ist wetterabhängig. Er findet eine Erhöhung der Preise für die Dauerkarten nicht sinnvoll. Die Fraktion Volkssolidarität spricht sich für eine Beibehaltung der Preise für die Dauerkarten aus, teilte er mit.

Frau Rößner teilte mit, dass sie sich für die Beibehaltung der Eintrittspreise aber für eine Erhöhung des Preises für die Dauerkarten ausspricht.

Herr Kucksch fragte, ob der Eintritt ermäßigt werden kann, wenn ein Besucher 1 bis 2 Stunden vor der Schließung das Freibad nutzen möchte. Sein Vorschlag wäre 1 € = 1 Stunde baden, 2 € = 2 Stunden baden.

In der Diskussion kam der Vorschlag auf, die Benutzungsordnung zu beschließen aber die Entgeltordnung nochmals im Ausschuss zu beraten. Herr Aschenbrenner teilte dazu mit, dass, wenn noch Gesprächsbedarf bestehe, eine Verweisung der Tagesordnungspunkte 7 bis 10 in den zuständigen Ausschuss zur nochmaligen Beratung ratsam wäre.

Herr Schneegans stellte einen Antrag auf Verweisung der Tagesordnungspunkte 7 bis 10 in den Werkausschuss VBS, gem. § 20 Abs. 2 Nr. 6 der GEO der Stadt Sondershausen.

Nach weiteren Diskussionsbeiträgen stellte Frau Marx einen Antrag auf Verweisung der Tagesordnungspunkte 9 bis 10 in den Werkausschuss VBS, gem. § 20 Abs. 2 Nr. 6 der GEO der Stadt Sondershausen.

Herr Kühn teilte mit, dass er gehört habe, dass an einem nicht so schönen Tag, dass Badpersonal Kinder aus dem Bad „geschmissen“ hätten, weil es sich „nicht lohne“ das Bad geöffnet zu lassen. Dies sei nicht schön.

Der Stadtratsvorsitzende forderte zur Abstimmung des Antrages von Herrn Schneegans auf - Antrag auf Verweisung der Tagesordnungspunkte 7 bis 10 in den Werkausschuss VBS.

Über den Antrag wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	27
	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Somit wurden die **Tagesordnungspunkte 7 bis 10 zur nochmaligen Beratung in den Werkausschuss VBS verwiesen.**

Frau Marx nahm ihren Antrag zurück.

zu TOP 11:

Der Stadtratsvorsitzende verlas die Beschlussvorlage zum Beschluss der Richtlinie der Stadt Sondershausen über die Verleihung der Ehrenbürgerschaft, der Ehrengabe und des Ehrenamtspreises der Stadt Sondershausen an Persönlichkeiten. Der Kulturausschuss befürwortete den Beschluss in seiner Sitzung am 13. Februar 2023. Nach der Befürwortung wurden noch redaktionelle Ergänzungen vorgenommen, die Herr Pössel kurz erläuterte.

Frau Marx stellte einen Antrag auf Änderungen des § 1 Abs. 3 Satz 3 der Richtlinie, gemäß § 19 GEO der Stadt Sondershausen. Es sollte für die Auszeichnung eine ehrenamtliche Tätigkeit von mindestens 5 Jahren erforderlich sein - nicht 10 Jahre.

Herr Thiele teilte dazu mit, dass im ersten Entwurf 20 Jahre stand und der Kulturausschuss sich für 10 Jahre ausgesprochen hatte.

Herr Ludwig teilte mit, dass er eine Verkürzung grundsätzlich begrüße, aber er eine jährliche Ehrung z. B. zum „Sondershäuser des Jahres“ besser fände.

Über den Änderungsantrag von Frau Marx - Änderung der Anzahl der Jahre im § 1 Abs. 3 Satz 3 auf „5 Jahre“ wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	27
	Ja-Stimmen:	15
	Nein-Stimmen:	8
	Stimmenthaltungen:	4

Somit wurde der **Änderungsantrag angenommen.**

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschloss die Richtlinie der Stadt Sondershausen über die Verleihung der Ehrenbürgerschaft, der Ehrengabe und des Ehrenamtspreises der Stadt Sondershausen an Persönlichkeiten mit der Änderung im § 1 Abs. 3 Satz 3 auf „5 Jahre“. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	27
	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 426-33/2023

zu TOP 12:

Der Stadtratsvorsitzende teilte mit, dass die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen/Stadt Sondershausen für die Wahlperiode 2024 – 2028 aufgestellt wurde. Die Stadt Sondershausen soll gem. § 43 GVG insg. 30 Haupt- und Ersatzschöffen vorschlagen. Es gingen 41 Bewerbungen bei der

Stadt Sondershausen ein, davon konnte eine Bewerbung nicht berücksichtigt werden, da ein Ausschlussgrund nach § 34 GVG vorlag. Herr Pöbel erläuterte die weitere Verfahrensweise.

Nachdem verschiedene Abstimmungsmodelle vorgeschlagen und diskutiert wurden, wurde über die Vorschläge im Einzelnen wie folgt abgestimmt:

- | | <u>Gesetzliche Anzahl: 30 SR-Mitgl. + Bgm.</u> |
|---|---|
| 1. Eileen Fischer, geb. Hesse
wohnhaft in 99706 Sondershausen
Geburtsjahr: 1974
Beruf: Physiotherapeutin / Medizincontrollerin | anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
davon: Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 427-33/2023 |
| 2. Klaus Rebettge
wohnhaft in 99706 Sondershausen
Geburtsjahr: 1954
Beruf: Rentner | anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
davon: Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 428-33/2023 |
| 3. Jacqueline Staat
wohnhaft in 99706 Sondershausen
Geburtsjahr: 1980
Beruf: Verwaltungsbetriebswirtin | anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
davon: Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 429-33/2023 |
| 4. Roland Braun
wohnhaft in 99706 Sondershausen
Geburtsjahr: 1965
Beruf: Industriekaufmann | anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
davon: Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 430-33/2023 |
| 5. Andreas Erdmenger
wohnhaft in 99706 Sondershausen
Geburtsjahr: 1980
Beruf: Produktionsleiter und Selbstständigkeit | anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
davon: Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 431-33/2023 |
| 6. Kathleen Mähler, geb. Katzmann
wohnhaft in 99706 Sondershausen
Geburtsjahr: 1972
Beruf: Rechtsanwaltsgehilfin, derzeit tätig als Kaufm. Angestellte | anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
davon: Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 432 -33/2023 |
| 7. Cathleen Elm
wohnhaft in 99706 Sondershausen
Geburtsjahr: 1974
Beruf: Diplom-Betriebswirtin (BA) Wirtschaftsinformatik | anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
davon: Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 433-33/2023 |
| 8. Marlies Spieß, geb. Lange
wohnhaft in 99706 Sondershausen
Geburtsjahr: 1957
Beruf: Krankenschwester (Rentnerin) | anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
davon: Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 434-33/2023 |
| 9. Karsten Kratz
wohnhaft in 99706 Sondershausen
Geburtsjahr: 1960 | anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
davon: Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: keine |

- Beruf: Berufsschullehrer / Dipl. Ing. Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 435-33/2023
10. Sebastian Christel anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
 wohnhaft in 99706 Sondershausen davon: Ja-Stimmen: 27
 Geburtsjahr: 1989 Nein-Stimmen: keine
 Beruf: Sachbearbeiter Büro der Geschäftsführung Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 436-33/2023
11. Anja Brosche, geb. Merkel anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
 wohnhaft in 99706 Sondershausen davon: Ja-Stimmen: 27
 Geburtsjahr: 1979 Nein-Stimmen: keine
 Beruf: Beamtin (geh. nichtt. Dienst) Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 437-33/2023
12. Marina Kuhrmann., geb. Müller anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
 wohnhaft in 99706 Sondershausen davon: Ja-Stimmen: 27
 Geburtsjahr: 1960 Nein-Stimmen: keine
 Beruf: Ingenieur f. Chemieanlagen, Maschinen-
 bauzeichnerin, Bürokraft Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 438-33/2023
13. Andreas Günther anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
 wohnhaft in 99706 Sondershausen davon: Ja-Stimmen: 27
 Geburtsjahr: 1961 Nein-Stimmen: keine
 Beruf: IT-Administrator Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 439-33/2023
14. Marco Koch, geb. Möser anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
 wohnhaft in 99706 Sondershausen davon: Ja-Stimmen: 27
 Geburtsjahr: 1981 Nein-Stimmen: keine
 Beruf: Berufssoldat (höherer Dienst) Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 440-33/2023
15. Nicole Strickrodt, geb. Krähmer anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
 wohnhaft in 99706 Sondershausen davon: Ja-Stimmen: 27
 Geburtsjahr: 1970 Nein-Stimmen: keine
 Beruf: Förderschullehrerin Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 441-33/2023
16. Matthias Bosse, geb. Kleinecke anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
 wohnhaft in 99706 Sondershausen davon: Ja-Stimmen: 27
 Geburtsjahr: 1984 Nein-Stimmen: keine
 Beruf: Gesundheits- und Krankenpfleger, Gas- und
 Wasserinstallateur, derzeit Sachbearbeiter Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 442-33/2023
17. Marion Wagner anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
 wohnhaft in 99706 Sondershausen davon: Ja-Stimmen: 27
 Geburtsjahr: 1968 Nein-Stimmen: keine
 Beruf: Vorarbeiterin in der Produktion Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 443-33/2023
18. Daniela Halecker, geb. Scherfling anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
 wohnhaft in 99706 Sondershausen davon: Ja-Stimmen: 27
 Geburtsjahr: 1973 Nein-Stimmen: keine
 Beruf: Sozialversicherungsangestellte Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 444-33/2023
19. Volker Wittstock anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.

- wohnhaft in 99706 Sondershausen
Geburtsjahr: 1957
Beruf: Altersrentner
- davon: Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 445-33/2023
20. Franz Klautschke, geb. Gierer
wohnhaft in 99706 Sondershausen
Geburtsjahr: 1991
Beruf: Diplom-Ingenieur-Bergbau
- anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
davon: Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 446-33/2023
21. Annemarie Rita Wagner, geb. Pichel
wohnhaft in 99706 Sondershausen
Geburtsjahr: 1962
Beruf: Angestellte im Lager
- anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
davon: Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 447-33/2023
22. Ingrid Dörnfelder, geb. Jahn
wohnhaft in 99706 Sondershausen
Geburtsjahr: 1959
Beruf: Diplompsychologin
- anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
davon: Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 448-33/2023
23. Hans-Jürgen Menger
wohnhaft in 99706 Sondershausen
Geburtsjahr: 1955
Beruf: Rentner
- anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
davon: Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 449-33/2023
24. Lutz Wechsung
wohnhaft in 99706 Sondershausen
Geburtsjahr: 1955
Beruf: Schulleiter i. R
- anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
davon: Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 450-33/2023
25. Steffen Schreiber
wohnhaft in 99706 Sondershausen
Geburtsjahr: 1971
Beruf: Feinplaner Leit- und Sicherheitstechnik
- anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
davon: Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 451-33/2023
26. Yvonne Felske-Kohlmann, geb. Felske
wohnhaft in 99706 Sondershausen
Geburtsjahr: 1976
Beruf: Diplom-Sozialpädagogin
- anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
davon: Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 451-33/2023
27. Mirjam Detzer, geb. Heyne
wohnhaft in 99706 Sondershausen
Geburtsjahr: 1972
Beruf: Bilanzbuchhalterin
- anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
davon: Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 452-33/2023
28. Claudia Hund, geb. Hetzke
wohnhaft in 99706 Sondershausen
Geburtsjahr: 1971
Beruf: Rezeptionistin
- anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
davon: Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 453-33/2023

29. Katrin Ludwig, geb. Bachmann
 wohnhaft in 99706 Sondershausen
 Geburtsjahr: 1964
 Beruf: Krippenerzieherin, Hotelfachfrau
 anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
 davon: Ja-Stimmen: 27
 Nein-Stimmen: keine
 Stimmenthaltungen: keine
 Beschluss-Nr.: SR 454-33/2023
30. Maren Kühn
 wohnhaft in 99706 Sondershausen
 Geburtsjahr: 1962
 Beruf: Beamtin
 anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
 davon: Ja-Stimmen: 27
 Nein-Stimmen: keine
 Stimmenthaltungen: keine
 Beschluss-Nr.: SR 456-33/2023
31. Dietmar Jakob
 wohnhaft in 99706 Sondershausen
 Geburtsjahr: 1955
 Beruf: Rentner
 anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
 davon: Ja-Stimmen: 27
 Nein-Stimmen: keine
 Stimmenthaltungen: keine
 Beschluss-Nr.: SR 457-33/2023
32. Rene Degenhart
 wohnhaft in 99706 Sondershausen
 Geburtsjahr: 1980
 Beruf: Geschäftsführer und Einsatzleiter Bewachung
 anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
 davon: Ja-Stimmen: 27
 Nein-Stimmen: keine
 Stimmenthaltungen: keine
 Beschluss-Nr.: SR 458-33/2023
33. Gerhard Töppe
 wohnhaft in 99706 Sondershausen
 Geburtsjahr: 1958
 Beruf: Rentner
 anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
 davon: Ja-Stimmen: 27
 Nein-Stimmen: keine
 Stimmenthaltungen: keine
 Beschluss-Nr.: SR 459-33/2023
34. Ivonne Becker-Bühling, geb. Bühling
 wohnhaft in 99706 Sondershausen
 Geburtsjahr: 1973
 Beruf: Personalreferentin
 anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
 davon: Ja-Stimmen: 27
 Nein-Stimmen: keine
 Stimmenthaltungen: keine
 Beschluss-Nr.: SR 460-33/2023
35. Liana Fischer, geb. Stephan
 wohnhaft in 99706 Sondershausen
 Geburtsjahr: 1959
 Beruf: Rentnerin
 anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
 davon: Ja-Stimmen: 27
 Nein-Stimmen: keine
 Stimmenthaltungen: keine
 Beschluss-Nr.: SR 461-33/2023
36. Uwe Kühmstedt
 wohnhaft in 99706 Sondershausen
 Geburtsjahr: 1963
 Beruf: Disponent
 anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
 davon: Ja-Stimmen: 27
 Nein-Stimmen: keine
 Stimmenthaltungen: keine
 Beschluss-Nr.: SR 462-33/2023
37. Bernhard Vockrodt
 wohnhaft in 99706 Sondershausen
 Geburtsjahr: 1998
 Beruf: Verwaltungsfachangestellter
 anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
 davon: Ja-Stimmen: 27
 Nein-Stimmen: keine
 Stimmenthaltungen: keine
 Beschluss-Nr.: SR 463-33/2023
38. Jérôme Janke
 wohnhaft in 99706 Sondershausen
 Geburtsjahr: 1980
 anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
 davon: Ja-Stimmen: 27
 Nein-Stimmen: keine

Beruf: Dipl.-Betriebswirt (BA) / Sales Manager -
stellv. Regionalleiter

Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 464-33/2023

39. Petra Steuerwald
wohnhaft in 99706 Sondershausen
Geburtsjahr: 1962
Beruf: Technische Zeichnerin

anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
davon: Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 465-33/2023

40. Denise Preiß-Möller, geb. Preiß
wohnhaft in 99706 Sondershausen
Geburtsjahr: 1967
Beruf: Angestellte im öffentlichen Dienst

anwesend insgesamt: 26 SR-Mitgl. + Bgm.
davon: Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine
Beschluss-Nr.: SR 466-33/2023

zu TOP 13:

Der Stadtratsvorsitzende verlas den geänderten Beschlussantrag der Fraktion Volkssolidarität. Der ursprüngliche Antrag vom 14. November 2022 konnte in der Form nicht umgesetzt werden. Dem Hauptausschuss wurde in der Sitzung am 27. April 2023 ein geänderte Beschlussantrag vorgelegt und befürwortet. Herr Schneegans erhielt das Wort und erläuterte den Inhalt der Beschlussvorlage.

Es schloss sich eine rege Diskussion an.

Herr Thiele bemängelte, dass nur die Ortsteile mit Ortsteilverfassung berücksichtigt wurden. Es sollte geprüft werden, wie die „alten Ortsteile“ (Jecha, Jechaburg, Stockhausen und Bebra) auch berücksichtigt werden können.

Herr Axt sprach sich für eine Erhöhung der gesetzlich festgelegten 5€/ Einwohner auf 10€/Einwohner in den Ortsteilen aus.

Auf Nachfrage erläuterte Herr Aschenbrenner die gesetzliche Regelung des § 45a Thüringer Kommunalordnung in Bezug auf die „5€-Regelung/Einwohner“ und den haushalterischen Zusammenhang der Eingemeindungsverträge mit den Festlegungen des Antrages.

Er erläuterte, dass die Ortsteile Berka, Oberspier, Großfurra und die Gemeinde Schernberg einen Eingemeindungsvertrag mit der Stadt Sondershausen geschlossen haben. In diesen Verträgen ist eine Summe festgeschrieben, die jährlich in den Ortsteilen zu investierende Mittel beziffert (für Maßnahmen des Vermögenshaushaltes). Mit dem Antrag soll den Ortsteilen die Möglichkeit gegeben werden, 10 % des festgeschriebenen Betrages flexibler auszugeben (Verwendung für Maßnahmen des Verwaltungshaushaltes).

Frau Rößner fragte, wie die Summe auf die einzelnen Ortsteile der ehem. Gemeinde Schernberg aufgeteilt werden. Sie bedauerte zudem, dass die ehem. Ortsteile Jecha, Jechaburg, Stockhausen und Bebra unberücksichtigt sind.

Frau Marx stellte einen Antrag auf Zurücküberweisung in den Hauptausschuss, gemäß § 19 GEO der Stadt Sondershausen, und begründete diesen damit, dass zunächst eine Berechnungsformel anhand der Einwohner entwickelt werden sollte. Zudem sollte ein Lösungsvorschlag erarbeitet werden, wie die ehem. Ortsteile ohne Ortsteilverfassung auch Berücksichtigung finden.

Nach weiteren Wortbeiträge der Stadtratsmitglieder und Ortsteilbürgermeister stellte Herr Hartung-Schettler einen Antrag auf Schluss der Beratung und Abstimmung (gemäß § 20 Abs. 3 GEO der Stadt Sondershausen).

Frau Marx zog ihren Antrag auf Zurücküberweisung zurück.

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschloss ab dem Haushaltsjahr 2024, 10 Prozent der den Ortsteilen mit Ortsteilverfassung gemäß Eingemeindungs- bzw. Eingliederungsvertrag zustehenden Haushaltsmittel, im Verwaltungshaushalt zur Verfügung zu stellen. Die haushalterische Veranschlagung erfolgt im Unterabschnitt 3000, in den Gliederungsnummern 717041 ff. (Zuschuss für

Kleinaufträge). Die Verwendung der Mittel steht unter der Voraussetzung, dass hierdurch der jährliche Haushaltsausgleich nicht gefährdet ist.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	27
	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 467-33/2023

zu TOP 14:

Der Stadtratsvorsitzende verlas den Beschlussantrag der Fraktion Freie Wähler zu der Einführung eines „Freie-Fahrt-Tickets“ für alle minderjährigen Bewohner der Stadt Sonderhausen innerhalb des Stadtgebiets im Rahmen des Öffentlichen Personennahverkehrs per Bus ab dem 1. Januar 2024 und verwies auf die Begründung des Antrages. Herr Aschenbrenner teilte die Einschätzung der Verwaltung mit. Der Antrag kann, so wie er formuliert ist, nicht beschlossen werden, da grundsätzlich für den örtlichen Personennahverkehr der Landkreis zuständig ist. Des Weiteren fehlt der konkrete Deckungsvorschlag. Die Stadt kann jedoch einen Antrag auf Angebotserweiterung des ÖPNV stellen. Er teilte die weiteren Möglichkeiten des Stadtrates mit (Überweisung in den Sozialausschuss oder Beschluss des Antrages in geänderter Form).

Es schloss sich eine rege Diskussion an.

Es wurde wiederholt nach der Höhe der Kosten der Stadt bei der Einführung eines „Freie-Fahrt-Tickets“ gefragt. Dies konnte nicht beantwortet werden.

Herr Reitzig ergänzte, dass durch die Einführung eines solchen Ticket „Elterntaxis“ vermieden werden könnten. Die kostenlosen Schülertickets gelten erst ab einer bestimmten km-Entfernung. Der Antrag sei als Diskussionsgrundlage gedacht.

Herr Schneegans stellte einen Antrag auf Überweisung in den Sozialausschuss, gemäß § 19 GEO der Stadt Sondershausen.

Über den Überweisungsantrag wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	27
	Ja-Stimmen:	25
	Nein-Stimmen:	1
	Stimmenthaltungen:	1

Somit wurde der **Antrag auf Überweisung in den Sozialausschuss angenommen.**

zu TOP 15:

Der Bürgermeister teilte den Termin der Untersuchungsmöglichkeit von Wasser- und Bodenanalysen mit (15.06.2023).

Des Weiteren teilte er den aktuellen Stand zum Bürgerbudget mit. Derzeit sind 28 Anträge eingegangen. Zur nächsten Hauptausschusssitzung sollen bitte drei Mitglieder des Stadtrates benannt werden, die zusammen mit drei Verwaltungsmitarbeitern die Auszählung der Stimmen vornehmen.

Zur Anfrage aus der letzten Sitzung vom 2. Februar 2023 von Herrn Kucksch (Sammelcontainerplätze sind unsauber) wurde mitgeteilt, dass die Firma REMONDIS informiert wurde.

Die Stadtratsmitglieder teilten ihre Anfragen/Anliegen mit:

Herr Kreyer teilte mit, dass es noch einen Wegweiser zum Gothestammhaus nach Berka gibt. Das Haus wurde jedoch abgerissen und ein Neubau steht bereits dort. Es sollte eine Gedenktafel aufgestellt werden. Vor dem neuen Gebäude ist ein Grünstreifen, der dazu genutzt werden könnte. Herr Axt sprach

sich ebenfalls für die Errichtung einer Gedenktafel aus und hätte einen Textvorschlag dazu. Er bedauerte, dass das Haus abgerissen wurde.

Herr Kellermann (Ortsteilbürgermeister Berka) teilte mit, warum das Haus abgerissen wurde und dass er bereits Gespräche bezüglich einer Errichtung einer Gedenktafel geführt hat.

Herr Thiele teilte mit, dass der Verkehrsspiegel in der Wippergasse nicht mehr richtig hängt. Des Weiteren bat er die Verwaltung um die Erarbeitung eines Vorschlages, wie die Stadtteile (Bebra, Stockhausen, Jechaburg, Jecha) auch eine finanzielle Berücksichtigung finden können.

Herr Ludwig fragte, ob es eine Übersicht der ausgezahlten Beträge für die Vereinsförderung gibt und ob diese für die Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden kann.

Hierzu wurde mitgeteilt, dass eine entsprechende Übersicht im Sozialausschuss (nichtöffentlicher Ausschuss) vorgestellt wird.

Herr Kucksch teilte mit, dass am Samstag eine geführte Wanderung zum Frauenberg durch den „Heimat- und Geschichtsverein Jechaburg“ stattfindet.

Er dankte der Stadtverwaltung und den Sponsoren für die Unterstützung bei der Ausgestaltung des „Welttag des Buches“ und des Lese-Quiz.

Er griff das Thema Schottergärten auf und bat um Meinungsbildung dazu. Vielleicht wäre eine Satzung oder eine Verordnung angebracht. Die Diskussion im Bauausschuss war, seiner Meinung nach, nicht zielführend.

Herr Reitzig dankte den Einsatzkräften bei der Beseitigung der Starkregenschäden.

Dem schlossen sich einige Stadtratsmitglieder und der Bürgermeister an. In diesem Zusammenhang stellte Frau Rößner einige Fragen an die Verwaltung: Wie hoch werden die Schäden beziffert? Wie viele Einläufe gibt es? Werden diese regelmäßig gereinigt und gewartet? Wie ist die Stadt auf Starkregen, Hochwasser und Waldbrand vorbereitet?

Herr Ludwig regte zudem eine Erarbeitung von Katastrophenplänen an.

Herr Kreyer teilte mit, dass er sich zum Zeitpunkt des Unwetters in der Gaststätte „Stille Liebe“ befand und das Wasser dem Hang hinunterkam. Seiner Meinung nach haben die Abwasserleitungen die Menge an Wasser nicht abführen können.

Herr Schubert teilte mit, dass sich die Wasserführung im Windleitenweg, seiner Meinung nach, auf der falschen Seite befindet. Vielleicht wäre ein Leitungssystem auf der Seite des Feldes besser.

Auf die Frage, ob diese Schäden durch den Haftpflichtversicherer der Stadt abgesichert sind, teilte Herr Aschenbrenner mit, dass ein Deckungsschutz hierfür nicht bestehe.

Herr Fritsch (Ortsteilbürgermeister Himmelsberg) teilte mit, dass ein Gehweg fertiggestellt wurde.

Durch die Umleitung fahren vermehrt Schwerlasttransporte durch den Ort. Er bat darum, dass die Straßenschäden im Auge behalten werden sollten.

Weiterhin teilte er mit, dass die Jagdgenossenschaft in ihrer Versammlung beschlossen hat, dass 1.000 € für die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses bereitgestellt werden.

Herr Kühn (Ortsteilbürgermeister Oberspier) teilte mit, dass im Ort immer noch ein 1 €-Jobber fehle.

Herr Schneegans teilte mit, dass auf dem Parkplatz Volksplatz 1 Sperrmüll (Möbelstück) abgelagert wurde.

Herr Axt fragte, wer Mitglied der „AG 900- Jahr- Feier Sondershausen“ ist.

Der öffentliche Teil endete um 20:05 Uhr.

nichtöffentlicher Teil...

gez.
Pöbel
Stadtratsvorsitzender

gez.
Nowak
Schriftführerin

Beschlussfassungen anlässlich der 33. Stadtratssitzung am 11. Mai 2023

öffentlicher Teil:

- SR 425-33/2023** Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschließt den Wegfall der Gründe der Geheimhaltung für die in der Anlage aufgeführten Beschlüsse. Die Anlagen sind Bestandteile des Beschlusses.
- SR 426-33/2023** Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschließt die Richtlinie der Stadt Sondershausen über die Verleihung der Ehrenbürgerschaft, der Ehrengabe und des Ehrenamtspreises der Stadt Sondershausen an Persönlichkeiten. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.
- SR 427-33/2023 bis SR 466-33/2023** Beschlüsse über die Aufnahme der einzelnen Bewerberinnen und Bewerber in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen für das Amt des Schöffen für die Wahlperiode 2024-2028.
- SR 467-33/2023** Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschließt ab dem Haushaltsjahr 2024, 10 Prozent der den Ortsteilen mit Ortsteilverfassung gemäß Eingemeindungs- bzw. Eingliederungsvertrag zustehenden Haushaltsmittel, im Verwaltungshaushalt zur Verfügung zu stellen. Die haushalterische Veranschlagung erfolgt im Unterabschnitt 3000, in den Gliederungsnummern 717041 ff. (Zuschuss für Kleinaufträge). Die Verwendung der Mittel steht unter der Voraussetzung, dass hierdurch der jährliche Haushaltsausgleich nicht gefährdet ist.